

Der Erste Weltkrieg: Eine Medienbilanz

Siegfried Mattl (Wien)

Ausstellungen und TV-Dokumentationen haben in den 1980ern und 1990ern die zeithistorische Forschung nicht nur konkurrenziert, sondern durch die Arbeit mit dinglichen, akustischen und visuellen Quellen auch um neue Themenfelder und Perspektiven bereichert. Sie sind nun - vorsichtig gesagt - um die Möglichkeiten der virtuellen Realitäten des Internet erweitert worden. Der Beitrag wird zwei naheliegende Frage aufwerfen: Welche Medien dominieren im Jahr 2014 die kollektive Erinnerung an den 1. Weltkrieg? Und welches Spannungs- oder Konvergenz-Verhältnis besteht zwischen Forschung und Repräsentation unter den Bedingungen von web 2.0 ?